

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.07.2022 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 15.07.2022 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 12.08.2022

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**47023-C7-0001 Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen**

**Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8**

Vergabenummer Leistung

**22A0132N Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz sowie Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>47023-C7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen</b>
Vergabenummer: <b>22A0132N</b>	Leistung: <b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8</b>	<b>22A0132N</b>
Leistung	
<b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0132N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen****Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8**

Leistung

**Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 35 KW 2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **35 KW 2022** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **in der 41 KW 2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **41 KW 2022** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	22A0132N	
Baumaßnahme <b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen</b> <b>Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8</b>		
Leistung <b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47023-C7-0001</b>	<b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen</b>

**Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0132N</b>	<b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 47023-C7-0001

Vergabenummer 22A0132N

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen****Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8**

Leistung

**Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0132N	
Baumaßnahme <b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8</b>		
Leistung <b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0132N	
Baumaßnahme <b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen</b> <b>Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8</b>		
Leistung <b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47023-C7-0001</b>	<b>Bauunterhaltung-Sicherungsmaßnahmen</b>
	<b>Güstrow, ehem. Kinderheim, Goldberger 8</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0132N</b>	<b>Schadstoffbeseitigung, Beräumung Dachboden</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Allgemeine Angaben

Baumaßnahme:  
FHÖVPR Güstrow, ehemaliges Kinderheim,  
Beräumung des Dachbodens

Name und Anschrift des Auftraggebers:  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg  
Neustrelitzer Str. 121  
17033 Neubrandenburg

Lage der Baustelle/Anschrift:  
FHÖVPR Güstrow, ehemaliges Kinderheim  
Goldberger Straße 8  
18273 Güstrow

Beschreibung des Bauvorhabens  
Seitens des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg (SBL) ist geplant, den Dachboden des ehemaligen Kinderheimes vollständig zu beräumen. Es sind unterschiedliche lose Materialien aufzunehmen sowie verschiedene Einbauten und Rohrleitungen zu demontieren und zu entsorgen. Zum Teil handelt es sich um gefährstoffhaltige Materialien, die unter Beachtung besonderer Arbeitsschutzmaßnahmen fachgerecht auszubauen und zu entsorgen sind.

## Allgemeine Hinweise

Ergänzend zur VOB und zu den allgemeinen Vertragsbedingungen gelten die nachstehenden Ausführungen inkl. der einschlägigen DIN-Normen. Darüber hinaus sind zu beachten:  
- die Richtlinien und Merkblätter der Berufsgenossenschaften (insbesondere die TRGS),  
- das zum Gebäude vorliegende Gefahrstoffkataster (URST GmbH 2019).

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die vollständige Beräumung des Dachbodens inkl. des vollständigen Abbruchs von Einbauten und der Heizungsanlagen. Vor dem Abbruch sind stets vorab die gefährstoffhaltigen Materialien fachgerecht auszubauen bzw. lose lagernde gefährliche Abfälle einzusammeln. Alle Leistungen sind entsprechend den gültigen EN- und DIN -Vorschriften auszuführen. Etwaige Bedenken sind schriftlich mitzuteilen. Der Dachboden ist nur von außen über einen Treppenturm zu betreten und der Abtransport der bei der Beräumung anfallenden Materialien hat über einen Aufzug aus dem Gebäude zu erfolgen. Die Aufstellung eines Gerüsts mit Treppenturm und Aufzug wird vorab von Seiten des Auftraggebers veranlasst. Für den Abtransport der unterschiedlichen Abfälle sind geeignete Behälter und Fahrzeuge nach Wahl des AN vorzusehen.

Da die Baustelle allseitig direkt an Verkehrswege grenzt, sind die Stellflächen für die Aufnahme der unterschiedlichen Materialien zu sichern. Die Sicherheit des Verkehrs und der Baustelle ist zu jeder Tages- und Nachtzeit zu gewährleisten. Die durch den Baustellenverkehr verschmutzten öffentlichen Straßen, Wege und sonstigen Flächen sind durch den AN zu reinigen.

Kosten, die aus der Inanspruchnahme öffentlicher oder privater Fremdgrundstücke entstehen, sowie die Kosten für die Beseitigung von nachweislich durch den AN entstandene Schäden an vorhandenen Straßen, Wegen oder Parkanlagen gehen zu Lasten des AN.

Der AN hat sich vor Beginn der Beräumungsarbeiten davon zu überzeugen, dass zu kappende Leitungen vom Netz getrennt sind. Von Seiten des Auftraggebers wird vorab veranlasst, dass in Betrieb befindliche Leitungen gekennzeichnet werden. Außerdem erfolgt vor dem Beginn der Beräumungsarbeiten eine Einweisung.

Die Abbruch- und Demontearbeiten sind von fachlich geeigneten Unternehmen, die über ausreichend erfahrene und sachkundige Mitarbeiter verfügen, durchzuführen. Entsprechende Nachweise sind dem AG auf Verlangen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vorzulegen. Der Nachweis der Fachkunde nach TRGS 521 ist vor Demontagebeginn beizubringen!

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe in eigener Verantwortung über die Lage der Baustelle und über alle einschlägigen örtlichen Verhältnisse, die für die Ausführung der Leistungen wesentlich sind, eingehend zu informieren. Spätere Nachforderungen aus Unkenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt. Eine Ortsbesichtigung zur Kalkulation wird deshalb empfohlen.

Bauleitung des AN und Bautagebuch

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des AN nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter mit entsprechenden Qualifikationen zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.

Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.

Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig auf der Baustelle anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Bauschutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit usw.

Auf der Baustelle ist eine vollständige Dokumentation vorzuhalten (z. B. Anmeldungen LAGuS und BG, Betriebsanweisungen, Nachweise der Gesundheitsvorsorge, Sachkundenachweise).

Vom AN ist ein Bautagebuch zu führen, in dem insbesondere folgende Daten anzugeben sind:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter,
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte,
- die geleistete Arbeit,
- Art und Menge der entsorgten Abfälle.

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV enthalten sind, zu vermerken.

Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein.

Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber bzw. der Bauüberwachung bei Baustellenbegehungen bzw. Bauberatungen vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

Hinweise zum Leistungsverzeichnis

Alle Preise beinhalten, wenn nicht anders ausgeschrieben, die Gestellung und Vorhaltung aller erforderlichen Geräte, die Ausführung sämtlicher erforderlicher Nebenarbeiten sowie den Abtransport und die Verwertung bzw. Entsorgung der anfallenden Abbruchmaterialien. Mit den Einheitspreisen sind alle erforderlichen Nebenleistungen ohne gesonderte Vergütung abgegolten.

Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Massen sind überschläglich ermittelt. Vom AN sind zur Abrechnung die genauen Mengen anhand von Aufmaßen festzustellen (Aufmaßblätter).

Werden im Zuge der Arbeiten Abweichungen zu den bisher gesicherten Erkenntnissen zum Bestand festgestellt, so sind der AG und die Bauleitung unverzüglich zu informieren.

Die Ausschreibung ist vollständig auszufüllen. Enthält das Leistungsverzeichnis nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die dessen Kalkulationsgrundlage beeinflussen könnten, so hat er die Möglichkeit, sich ergänzende Informationen beim AG einzuholen. Darüber hinaus hat der Bieter auf preisbeeinflussende Mängel (unvollständige oder fehlerhafte Beschreibungen) im Leistungsverzeichnis schriftlich vor, spätestens jedoch bei Angebotsabgabe hinzuweisen. Spätere Einsprüche werden nicht anerkannt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.001		<p><b>Baustelle einrichten und räumen</b></p> <p>Baustelleneinrichtung einschließlich aller für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Geräte, Maschinen und Werkzeuge auf die Baustelle bringen, bereitstellen bzw. betriebsfertig aufstellen. Strom-, Wasser-, Abwasser- und Telefonanschluss, soweit erforderlich, herstellen. Baubüro, Unterkünfte, Sanitäreinrichtungen, Lagercontainer und dergleichen - soweit erforderlich - antransportieren, aufbauen, einrichten und unterhalten. Zwingend erforderlich ist die Bereitstellung einer Waschmöglichkeit für das mit dem Ausbau der gefahrstoffhaltigen Materialien betraute Personal. Auf eine Schwarz-/Weißanlage und Schleuse wird verzichtet, da der Baustellenzugang ausschließlich über einen Treppenturm erfolgt und der Umfang des Ausbaues gefahrstoffhaltiger Materialien relativ gering ist.</p> <p>Als Stellfläche können vor dem Gebäude befindliche Betonflächen genutzt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Urzustand wieder herzustellen. Alle diesbezüglichen Aufwendungen sind in die Position mit einzukalkulieren.</p> <p>Baustelleneinrichtung während der gesamten Bauzeit vor- und unterhalten sowie Geräte, Anlagen und Einrichtungen betreiben einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und sämtlicher Nebenkosten.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Rückbau aller Versorgungsanschlüsse für den Baustellenbetrieb. Verunreinigungen im Bereich öffentlicher Verkehrswege sind zu beseitigen.</p> <p>Toilettenkabine aufstellen und über die Bauzeit vorhalten.</p>		
01.002	1,000	psch		
		<b>Raumluftfilteranlage für KMF-Sanierung</b>		
		<p>Ausreichend dimensionierte Raumluftfilteranlage mit Filterendstufe H für eine gerichtete Luftführung in den jeweils aktuellen Arbeitsbereichen zum Ausbau der Mineralwolle liefern, aufstellen, umsetzen zwischen den Arbeitsbereichen, für den notwendigen Zeitraum der Sanierungsarbeiten vorhalten und betreiben, für sachgerechte Benutzung sorgen und abschließend abtransportieren</p>		
01.003	1,000	Stk.		
		<b>Hilfsmittel für Gefahrstoffsanierung</b>		
		<p>Alle über eine konventionelle BE hinausreichenden sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen sowie Hilfsmittel, die zum Ausbau der gefahrstoffhaltigen Materialien notwendig sind, auf die Baustelle liefern, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten;</p> <p>z. B.: Industriestaubsauger der Filterklasse H, Vorrichtungen zum Benässen, Gerüste, spezielle Werkzeuge zum Abtrennen von Schichten, Schutzausrüstungen, Hebezeuge, Sprechfunkgeräte, Stemm-/Meißelhämmer, Stromaggregat, Leitern etc.</p>		
01.004	1,000	psch		
		<b>Arbeitsschutz, PSA</b>		
		<p>Persönliche Schutzausrüstung in ausreichender Zahl für die auf der Baustelle Beschäftigten bereitstellen. Die persönliche Schutzausrüstung umfasst u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzanzug Typ CE Kat III, Typ 5/6,</li> <li>- Schutzhandschuhe (chemikalienbeständig),</li> <li>- Sicherheitsgummistiefel mit Stahlkappe n. DIN EN 345,</li> <li>- Sicherheitshelme,</li> <li>- Staubfiltermasken P3.</li> </ul> <p>Persönliche Schutzausrüstung während der Arbeiten mit</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gefährstoffhaltigen Materialien einsetzen und nach dem Tragen fachgerecht entsorgen.		
01.005	1,000	psch		
		<b>Bauvorbereitende Maßnahmen</b>		
		Anzeigen der Arbeiten mit asbesthaltigen Materialien beim LAGuS M-V und der BG etc.;		
		Erstellen von Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen (GefStoffV, TRGS 519/521/524/551) für alle auszuführenden Arbeiten;		
		Vorbereitung und Durchführung des elektronischen Nachweisverfahrens gemäß KrWG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) für die Entsorgung gefährlicher Abfälle.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		<b>Dachbodenberäumung</b>		

Durch die URST GmbH wurde ein Gefahrstoffkataster (2019) erstellt, das bei der Planung und Kalkulation der Positionen zum Ausbau der gefährstoffhaltigen Materialien zu berücksichtigen ist.

Bei Arbeiten mit gefährstoffhaltigen Materialien sind die Forderungen einschlägiger Verordnungen und Regelwerke (z. B. GefStoffV, TRGS 519, TRGS 521, TRGS 524, TRGS 551) zu beachten. Bei allen Arbeiten mit Gefahrstoffen sind die persönlichen Schutzausrüstungen (nur CE-gekennzeichnete Ausrüstungsgegenstände) einzusetzen. Das für die Gefahrstoffsanierung vorgesehene Personal hat sich speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen zu unterziehen und diese nachzuweisen. Mit dem gesamten auf der Baustelle tätigen Personal hat der AN eine aktenkundige Arbeitsschutzbelehrung durchzuführen. Die Erstellung von Betriebsanweisungen und Arbeitsplänen für diese Arbeiten erfolgt durch den AN in Abstimmung mit dem zuständigen LAGuS und den Genehmigungsbehörden. Die angebotenen Leistungen müssen alle zur Durchführung notwendigen Teilleistungen (z. B. erforderliche Gerätschaften, Gerüste, Sicherungen, spezielle Schutzausrüstung, qualifiziertes Personal, Betriebsmittel etc.) beinhalten.

Die Arbeiten sind unter Berücksichtigung geltender Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien durchzuführen. Arbeiten mit schwach gebundenen Asbestprodukten dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen realisiert werden und müssen vorab termingerecht angezeigt werden.

Der Dachboden ist während der Beräumung ausschließlich über einen Treppenturm betretbar. Alle Materialien sind über einen Außenlift aus dem Gebäude zu transportieren. Der Aufbau eines Gerüsts mit Treppenturm und Aufzug wird vorab durch den Auftraggeber separat veranlasst.

02.001

**Entrümpelung**

Aufsammeln aller losen Teile sowie Ausbau von Einbauten die gering mit dem Gebäude/Dachstuhl verbunden sind, nach Stoffen trennen, bei Bedarf zerkleinern (z. B. Metallrohre, Holzbalken oder Möbel), aus dem Haus zur Zwischenlagerfläche transportieren und in bereitgestellte Behältnisse laden.

Abfälle:

mindestens 6 lose Türen (Holzverbundstoffe) z. T. mit Zargen,  
 lose Metallrohre, 6 - 10 St, bis ca. 4 m lang,  
 einzelne Holzbretter und Balken, 1 bis 4 m lang,  
 ca. 2 - 3 m³ lose kleine Bretter und Balken;  
 1 Holzleiter, ca. 4,5 m lang,  
 ca. 2 m³ lose Ziegelsteine und Fliesen,  
 2 Stahlbetten,  
 1 Schrank,  
 kleinere Elektroteile,  
 einzelne lose Gipskartonplatten,  
 1 Sack Holzspäne,  
 eingebaute Holzregale, bis 2 m hoch, 5 - 6 lfd. m,  
 Antennenanlage inkl. Verteileranlage,  
 diverse Kabel (noch in Betrieb befindliche Kabel werden durch den AG gekennzeichnet),  
 2 - 3 m³ diverser Hausmüll (Folienreste, Kleinteile, Papier, Pappe, Textilien etc.);  
 Der Abtransport und die Verwertung aller Metallteile erfolgt zusammen mit den zu demontierenden Heizungsrohrleitungen. Der Schrottpreis ist in die Kalkulation einzubeziehen.

1,000 psch

02.002

**GK-Trennwände abbrechen**

Trennwände bestehend aus Gipskartonplatten einschließlich Unterkonstruktion (Holz), ein- bis zweischalig, abbrechen, aus dem Haus transportieren und in bereitstehende Behälter laden;  
 Fundort: nördlicher Dachbodenteil

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.003	33,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Holz-Trennwände abbrechen</b>			
	Trennwände bestehend aus unterschiedlichen Holzwerkstoffen (z. T. beschichtet) einschließlich Unterkonstruktion, ein- bis zweischalig, abbrechen, aus dem Haus transportieren und in bereitstehende Behälter laden; Fundort: nördlicher Dachbodenteil			
02.004	46,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Spanplattenbelag ausbauen</b>			
	Teilweise vorhandenen Spanplattenbelag des Fußbodens abbrechen, aus dem Haus transportieren und in bereitstehende Behälter laden; Holzspanplatten, genagelt und geschraubt, einschließlich Unterbau; Fundort: nördlicher Dachbodenteil			
02.005	160,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Leitungskanal abbrechen</b>			
	Aufgesetzter horizontaler Leitungskanal mit 3 - 5 Heizungsrohrleitungen und seitlicher Beplankung aus Holzbrettern, ohne Abdeckung, gefüllt mit Sand/Bauschutt, Mineralwolleresten und Holzstücken, z. T. bereits beschädigt, entleeren, abbrechen, verpacken, aus dem Haus transportieren und in bereitstehende Behälter laden; Länge ca. 11 m, Breite und Höhe jeweils 0,6 m; Fundort: Mittelteil des Dachbodens			
02.006	11,000	m		
	<b>KMF-Dämmung um Rohrleitungen 1</b>			
	Dämmung um Rohrleitungen bestehend aus Glaswolle und untergeordnet Mineralwolle sowie Ummantelung aus Papier und Gipsbinden (z. T. 2 Gipsschichten) unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 521 etc. (Expositionskategorie 1 - 3) demontieren, aufnehmen, verpacken, aus dem Gebäude transportieren und in geeignete Behälter des AN laden. Organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 521 sind zu beachten. Im Arbeitsbereich ist unter dem betreffenden Leitungsabschnitt stets eine Folie auszubreiten, um herabfallendes Material aufzufangen. Die Stahlleitungen sind nach der Demontage der Dämmung mit einem zugelassenen Industriestaubsauger (Filterklasse H) gründlich zu reinigen. Die Entsorgung des Dämmmaterials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV. Abgerechnet wird nach Aufmaß. Durchmesser der Ummantelung: 15 - 25 cm; Fundort: - gesamter Dachboden			
02.007	167,000	m		
	<b>KMF-Dämmung um Rohrleitungen 2</b>			
	Dämmung um Rohrleitungen bestehend aus Mineralwolle sowie Ummantelung aus Aluminiumfolie bzw. untergeordnet aus PVC oder Blechen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 521 etc. (Expositionskategorie 3) demontieren, aufnehmen, verpacken, aus dem Gebäude transportieren und in geeignete Behälter des AN laden. Organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 521 sind zu beachten. Im Arbeitsbereich ist unter dem betreffenden Leitungsabschnitt stets eine Folie auszubreiten, um herabfallendes Material aufzufangen. Die Stahlleitungen sind nach der Demontage der Dämmung mit einem zugelassenen Industriestaubsauger (Filterklasse H) gründlich zu reinigen. Die Entsorgung des Dämmmaterials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV. Abgerechnet wird nach Aufmaß. Durchmesser der Ummantelung: 20 - 30 cm;			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fundort: - gesamter Dachboden		
02.008	64,000	m	_____	_____
		<b>Ausgleichsbehälter mit KMF-Dämmung</b> Ausgleichsbehälter mit Dämmung bestehend aus Mineralwolle sowie Ummantelung aus Isolierpappe (1 - 2 Lagen) und PVC unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 521 etc. demontieren, aufnehmen, verpacken, aus dem Gebäude transportieren und in geeignete Behälter laden (Big Bags, Container), inkl. Einsammeln bereits herabgefallener Dämmungsmaterialien. Die Kesselloberflächen sind nach der Demontage der Dämmung mit einem zugelassenen Industriestaubsauger (Filterklasse H) gründlich zu reinigen. Danach kann der Behälter aus dem Leitungsverbund herausgetrennt und als Schrott verwertet werden. Durchmesser: ca. 0,9 m, Länge: 1,25 m; Stärke der Dämmung: bis 10 cm; Die Entsorgung der schadstoffhaltigen Materialien erfolgt unter gesonderten Positionen dieses LV. Fundort: - Dachboden, Mittelteil		
02.009	1,000	Stk.	_____	_____
		<b>Schieber mit Kautasitflachdichtungen demontieren</b> Schieber mit asbesthaltigen Flachdichtungen zwischen den Flanschen (Kautasit, schwach gebundenes Asbestprodukt) im Leitungsverbund unter Beachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen gemäß TRGS 519 demontieren, in Foliensäcke/Big Bag staubdicht verpacken, laden, transportieren und einer Entsorgungsstelle zuführen. Die Trennung der Flansche mit den asbesthaltigen Dichtungen erfolgt durch ein zugelassenes Unternehmen in geeigneten Räumlichkeiten. Reinigung der Metallteile und Verwertung als Schrott. Dichtungen fachgerecht entsorgen (AVV-Schlüssel-Nr. 17 06 01*). Fundort: - gesamter Dachboden		
02.010	8,000	Stk.	_____	_____
		<b>Lose Mineralwolle und Dachpappe aufnehmen</b> Lose lagernde Haufen mit Mineralwolle und Dachpappe auf dem Fußboden des Dachbodens unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Normen, Vorschriften und Richtlinien wie TRGS 521 und 551 separat aufnehmen, getrennt in staubdichte Behälter (Big Bags) verpacken, aus dem Gebäude transportieren und für den Abtransport bereitstellen; Gesamtmenge ca. 2 - 3 m <sup>3</sup> Die Entsorgung des Materials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV		
02.011	1,000	psch	_____	_____
		<b>Dachbodenreinigung</b> Komplette Reinigung aller festen Oberflächen auf dem Dachboden durch Absaugen unter Verwendung von Industriestaubsaugern der Staubklasse H und bei Bedarf zusätzlicher Feuchtreinigung; Hölzer des Dachstuhles durch intensives Absaugen und Abbürsten unter Verwendung von Industriestaubsaugern der Staubklasse H und Saugbürsten reinigen; die Hölzer des Dachstuhles sind mit DDT und untergeordnet mit HCH kontaminiert (DDT: 1140 mg/kg, HCH: 17 mg/kg); die unbefestigten Fußbodenbereiche (Sand) sind zu harken und dabei alle Fremd Beimengungen > 2 cm aufzufangen, aufzunehmen und zu verpacken; Sauggut sowie aufgefangene Fremdmaterialien aus dem Haus transportieren und für den Abtransport bereitstellen; Gesamtfläche des Dachbodens ca. 980 m <sup>2</sup> ; Die Entsorgung des schadstoffhaltigen Materials erfolgt unter einer gesonderten Position dieses LV.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.012	1,000	psch	_____	_____
		<b>Heizungsleitungen demontieren</b>		
		Demontage aller vorhandenen Heizungsleitungen aus Stahlrohr inklusive der Wand- und Deckenbefestigungen oberhalb des Fußbodens des Dachbodens, inklusive der Demontage schadstofffreier Leitungsdämmungen (rote PU-Schaumschläuche) einiger neuerer Leitungen; Stahl, nicht schadstoffbelastet Abmessungen: 1/2 - 1", Ausbauhöhe bis 2,5 m, inklusive Abtransport und Entsorgung/Verwertung. Der Schrottpreis ist in die Kalkulation einzubeziehen.		
02.013	300,000	m	_____	_____
		<b>KMF-Dämmung unter Bodentreppe ausbauen</b>		
		Mineralwollendämmung unter den Stufen der Holztreppe vom Dachgeschoss zum Dachboden unter Berücksichtigung von Arbeitsschutzmaßnahmen gemäß TRGS 521 ausbauen, verpacken, aus dem Gebäude transportieren und für den Abtransport bereitstellen; Menge: ca. 0,5 m <sup>3</sup> , Fundort: nördlicher Dachbodenbereich		
02.014	1,000	psch	_____	_____
		<b>Rundbogenfenster temporär ausbauen</b>		
		Rundbogenfenster vor dem Aufzug ausbauen, sicher verwahren und nach der Beendigung der Dachbodenberäumung wieder einbauen, über die Fensteröffnung erfolgt während der Beräumung der Zutritt zum Dachboden und der Abtransport der Abfälle; Fensterabmaße ca. 2,2 m x 1,1 m		
	1,000	Stk.	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Entsorgungsleistungen</b>			
	<p>Die Mengenansätze wurden im Zuge eines Gefahrstoffkatasters (URST GmbH 2019) sowie ergänzender Untersuchungen ermittelt. Ein Anspruch des Bieters auf die Einhaltung der ausgeschriebenen Mengen besteht nicht.</p> <p>In die einzelnen Positionen einzurechnen sind sämtliche Kosten für die Erstellung der Entsorgungsnachweise und Begleitscheine (eANV), Entsorgungsgebühren von Deponien oder Aufbereitungsanlagen, zusätzliche Analysen, Wiegungen etc.</p> <p>Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Übernahme- bzw. Begleitscheine).</p> <p>Die Verwertung bzw. Entsorgung erfolgt streng nach den gesetzlichen Vorschriften des KrWG. Der AN hat gegenüber dem AG über sämtliche zu entsorgende Materialien genaue Nachweise (Übernahme- und Wiegescheine etc.) zu führen und diese dem AG zu übergeben.</p>			
03.001		<b>Dachpappe abfahren u. entsorgen</b>		
	<p>PAK-belastete Dachpappen (AVV-Schlüssel-Nr. 17 03 03*) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Entsorgungsanlage:</p> <p>(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Begleitscheine).</p>			
	0,500	t	_____	_____
03.002		<b>Künstliche Mineralfasern (KMF) abfahren u. entsorgen</b>		
	<p>Künstliche Mineralfasern (Abfallschlüssel-Nr.17 06 03*) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Sammelstelle/Entsorgungsanlage:</p> <p>(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Begleitscheine).</p>			
	1,000	t	_____	_____
03.003		<b>Altholz A IV abfahren und entsorgen</b>		
	<p>Altholz A IV (Türen, Zargen, Einbauten mit Beschichtungen, Holzfaserverplatten etc.; AVV-Schlüssel-Nr. 17 02 04*) aufnehmen, laden, transportieren und verwerten. Entsorgungsanlage:</p> <p>(Bezeichnung/Ort vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiege- und Begleitscheine).</p>			
	5,000	t	_____	_____
03.004		<b>Gemischte Abfälle abfahren und entsorgen</b>		
	<p>Gemischte Bauabfälle (Gipskartonplatten, Siedlungsabfälle, alte Fliesen, Ziegelsteine, PVC-Rohrummantelungen etc., AVV-Schlüssel-Nr. 17 09 04) aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen bzw. verwerten. Die Vergütung erfolgt auf Nachweis (Wiegenscheine).</p>			
	5,000	t	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
02		<b>Dachbodenberäumung</b>		
03		<b>Entsorgungsleistungen</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.